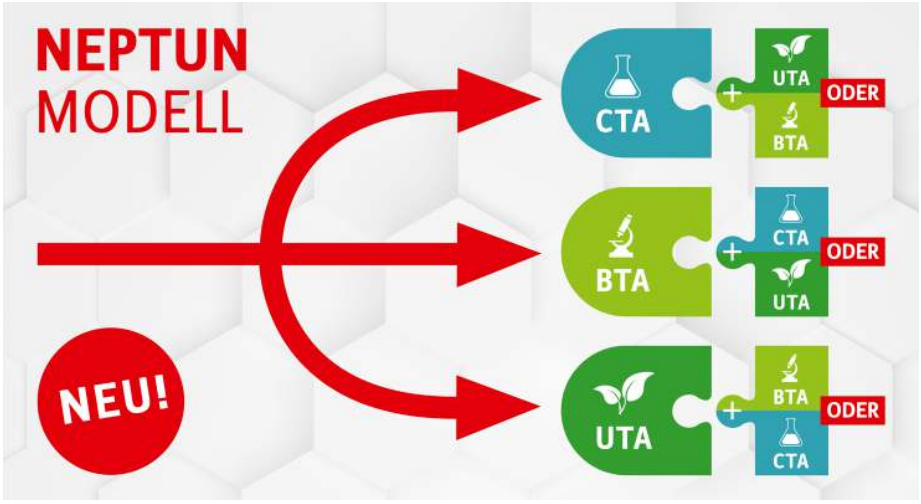
Sabine Blindow Schulen Hannover

SBS-News

Unsere Schulzeitung Herbst 2025

NEPTUN-Modell der BTA, CTA und UTA

Der römische Meeresgott Neptun stand nicht umsonst Pate und war namensgebend für die neue Struktur im Ausbildungszweig der Technischen-Assistent:innen (TA). Sein Symbol – der Dreizack – steht für unsere drei Ausbildungsgänge Biologie (BTA), Chemie (CTA) und Umweltschutz (UTA). Diese wurden in den vergangenen zwei Jahren mit vereinten Kräften harmonisiert und modernisiert, sodass alle Klassen nun im ersten Ausbildungsjahr mit den gleichen Unterrichtsinhalten in Theorie und Praxis starten. Dabei werden im gesamten Jahr vor allem die für alle TA gleich wichtigen Grundlagen in Chemie, Physik und Biologie vermittelt.



Der große Vorteil an dem Modell ist die neue Durchlässigkeit über alle drei Ausbildungsgänge hinweg: Für Unentschlossene ergibt sich nun die Möglichkeit, nach dem ersten Ausbildungsjahr in eine der zwei anderen Ausbildungsgänge zu wechseln, also vom BTA zum CTA oder UTA und auch umgekehrt. Auch für die Unterrichts- und Stundenplanung ergeben sich durch unsere neue Struktur einige Vorteile, da etwa die in der Vergangenheit üblichen Semester übergreifenden Blockungen reduziert werden können.

Weitere Synergien ergeben sich auch im zweiten Jahr der Ausbildung: Als Neuerung für alle drei Fachrichtungen wurden Projekt- und Qualitätsmanagement in Praxis und Theorie neu in den Lehrplan aufgenommen, um den heutigen Anforderungen noch optimaler gerecht zu werden und für den Arbeitsmarkt gut gerüstet zu sein. Des Weiteren wurden im zweiten Ausbildungsjahr die Profile der drei Richtungen geschärft, beispielsweise wurde für die CTA das Lernfeld „Lebensmittel untersuchen" eingeführt.

Auch für die Doppelqualifikation ergeben sich neue Möglichkeiten: Innerhalb von drei Jahren ist der Abschluss von zwei Ausbildungen möglich – und dies in ganz freier Kombination. Dabei wird in den ersten beiden Jahren die Ausbildung in einer der drei Fachrichtungen absolviert. Im dritten Jahr besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine weitere der drei TA-Ausbildungen abzuschließen.

Dr. Susanne Neitz

Transformation: Mehr als nur ein Trend

Transformation ist der Begriff unserer Zeit – ein Umbruch, der auch Ihre Berufswahl und die Zukunftsaussichten der Ausbildungen zum BTA, CTA, UTA, PTA und ITA massiv beeinflusst. Gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich sind neue Trends wie die Künstliche Intelligenz (KI) omnipräsent.

Ist Schule da nur noch ein anstrengender Stolperstein auf dem Weg in eine fröhliche Freizeitgesellschaft, in der die KI alle Fragen beantwortet und alles richtet? Ganz klar: Nein!

Unsere Schule hat eine doppelte Verantwortung: Einerseits müssen wir neue Entwicklungen wie KI in unsere Lehrpläne integrieren. Andererseits sehen wir es als unsere Kernaufgabe, die grundlegenden Zusammenhänge in Biologie, Chemie, Informatik, Pharmazie, Physik, Mathe und Wirtschaft als fundierte Basis zu vermitteln. Diese Kenntnisse sind unabdingbar, um die Beiträge und Grenzen der KI in Ihrer zukünftigen beruflichen Praxis beurteilen zu können – und um haarsträubend Falsches von Richtigem zu unterscheiden.

Ein Schutzraum für Entwicklung und Teamgeist

Doch Schule ist mehr als Fachwissen. Während Sie im späteren Betrieb klare Hierarchien und Aufgabenverteilungen erleben, bietet die vollzeitschulische Ausbildung einen einzigartigen Schutzraum. Hier arbeiten Sie in gleichberechtigten Teams miteinander und müssen Rollen, Positionen und Aufgaben immer wieder neu aushandeln. Das fördert den sozialen Umgang, hilft bei der Orientierung und beim Finden der eigenen Rolle im System „Beruf".

Als Privatschule liegt uns die persönliche Entwicklung am Herzen. Ihre Persönlichkeiten haben bei uns Raum und Zeit, sich zu festigen, zu entfalten und Akzeptanz zu finden. Wir bilden nicht nur Fachkräfte aus; wir bilden Persönlichkeiten, die in Teams leben und arbeiten können.

Wir sind überzeugt: Nur wer die Grundlagen versteht und sozial gefestigt ist, kann die Transformation aktiv mitgestalten und beruflichen Erfolg haben, menschlich und fachlich bestehen.

Sabine Blindow
Schulträgerin



Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr: Rekordzahlen und neue Strukturen





Nach den Sommerferien konnten wir an beiden Standorten unserer Schulen mit vollen Klassen in das neue Ausbildungsjahr starten. Die im letzten Jahr bereits beschlossene und umgesetzte Veränderung, unser Gebäude in der Adolfstraße künftig ausschließlich für die Ausbildung zu Pharmazeutisch-Technischen Assistent:innen (PTA) zu nutzen, hat sich als äußerst zielführend herauskristallisiert.

Erstmals in der Geschichte unserer PTA-Ausbildung konnten wir an einem Standort mit vier Parallelklassen beginnen. Das war für uns eine kleine Sensation und ein deutliches Signal für die Attraktivität dieses Berufsfeldes. Doch wie ist dieser „Run" auf die Pharmazeutisch-Technische Assistenz zu erklären?

Systemrelevanz und Schulgeldfreiheit

Die Erklärung liegt in einer folgerichtigen Entwicklung. Wir erinnern uns an die leidvolle Corona-Krise, die neben Sorgen und Problemen auch sinnvolle Erkenntnisse und Entscheidungen der damaligen Bundesregierung hervorbrachte. Zahlreiche Berufe wurden damals explizit als systemrelevant eingestuft – also als unverzichtbar für die Versorgung und Gesundheit der Bevölkerung. Seit dieser Zeit ist auch der PTA-Beruf als solcher anerkannt und hervorgehoben.

Um nun künftig mehr junge Menschen für eine PTA-Ausbildung zu gewinnen, hat das Land Niedersachsen vor knapp zwei Jahren die sogenannte Schulgeldfreiheit eingeführt. Das heißt: Die Ausbildung zum/zur PTA in Niedersachsen ist nun kostenfrei. Das Land zahlt diese Kosten in Form sogenannter Finanzhilfen an die staatlich anerkannten PTA-Schulen. Eine solche ist die Sabine Blindow PTA Schule.

Dieser erhoffte Effekt stellte sich rasch ein: Es melden sich nun sehr viel mehr Interessierte für die Ausbildung in diesem wichtigen, angesehenen Beruf mit hervorragenden Jobaussichten und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Praktische Ausbildung erfordert Raum

Um diesem starken Interesse Rechnung tragen zu können, reservierten wir unser Gebäude Adolfstraße ausschließlich für die PTA-Ausbildung. Unser Flaschenhals in der Kapazität war bisher jedoch der Praktikumsraum, das Labor, in dem die praktische Ausbildung durchgeführt wird. Hier haben alle Schüler:innen einen eigenen, vollständig ausgestatteten Arbeitsplatz, um die Ausbildungsinhalte üben und erlernen zu können.

Da hier nun der Engpass war, entschlossen wir uns relativ kurzfristig, in den Sommerferien ein zweites Labor zu bauen. Dies gelang uns durch gute Kontakte zu einschlägigen Firmen wie beispielsweise Labor-Ausstattern glücklicherweise auch sehr zügig und erfolgreich.

Seit August läuft der Ausbildungsbetrieb mit rund 150 neuen PTA-Schüler:innen an unseren Schulen nun reibungslos in bestens ausgestatteten Räumlichkeiten. Wir freuen uns, den Zukunftsberuf PTA unter optimalen Bedingungen weiter stärken zu können!

Detlef Schröter

PTA-Patenschaft: Unsere Schule macht mit

Theorie trifft Praxis – und wir sind dabei! Als teilnehmende Schule am Projekt „PTA-Patenschaft" geben wir unseren Schüler:innen die Chance, früh in die Berufswelt hineinzuschnuppern.

Die Idee dahinter ist einfach: Apotheken übernehmen Patenschaften für angehende Pharmazeutisch-Technische Assistent:innen (PTA). Rund vier Stunden pro Woche arbeiten die Schüler:innen dort mit – selbstverständlich gegen mindestens den gesetzlichen Mindestlohn. So erleben sie aus erster Hand, wie wichtig das im Unterricht Gelernte ist. Ob beim Anfertigen von Rezepturen, im direkten Kontakt mit Kund:innen oder bei organisatorischen Abläufen: Schulwissen wird hier lebendig.

Ein zusätzlicher Pluspunkt: Durch die Patenschaft entsteht schon früh ein enger Draht zur Apotheke. Diese kann später, muss aber nicht, die Ausbildungsapotheke für das sechsmonatige Praktikum werden. Wer sich also engagiert, baut nicht nur Wissen, sondern auch wertvolle Kontakte auf.

Organisiert wird das Projekt vom Landesapothekerverband Niedersachsen. Welche Apotheken teilnehmen, ist auf dessen Website einsehbar.

Mit der PTA-Patenschaft wird aus Unterricht greifbare Erfahrung – und aus Schule ein echter Schritt ins Berufsleben.

Bettina Schwiersch-Pigouet



3, 2, 1 ... Film ab!

„Und bitte!" – so oder so ähnlich hieß es an zwei unserer „Video-Tage" im August und September von Celine Jesse, unserer Social-Media-Managerin. Denn audiovisuelle Inhalte gewinnen in den Medien stetig an Bedeutung. Vor allem in den sozialen Netzwerken wie TikTok und Instagram ist das „Bewegtbild" längst unverzichtbar geworden. Natürlich könnte man in Zeiten künstlicher Intelligenz einfach einen Computer beauftragen, Videos zu generieren. Doch wir setzen lieber auf das, was unsere Schule wirklich ausmacht: echte Menschen und echte Persönlichkeit.

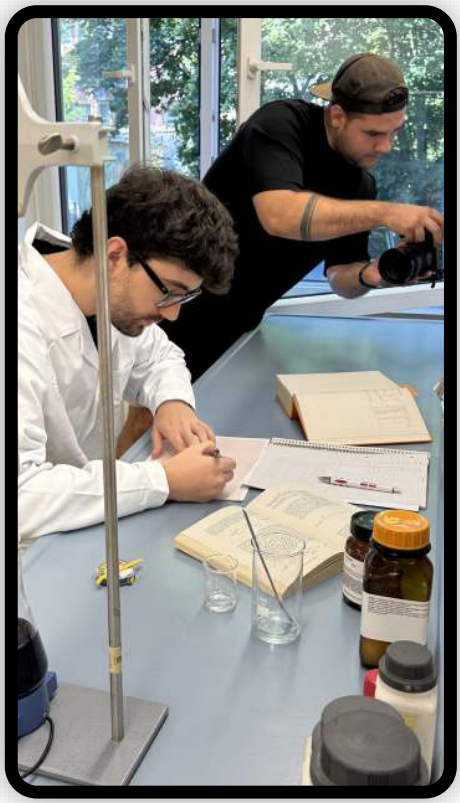


So hatten einige Schüler:innen die Gelegenheit, ihre Ausbildung auf kreative Weise in Szene zu setzen und selbst als Schauspieler:innen vor der Kamera zu stehen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Neben der Veröffentlichung auf verschiedenen Ausbildungsplattformen werden die Videos und Fotos in den kommenden Monaten Schritt für Schritt auch auf unseren Social-Media-Kanälen erscheinen.

Uns ist es wichtig, interessierten Jugendlichen und Eltern einen persönlichen und authentischen Einblick in unser Schulleben zu geben. Deshalb ergänzen wir das neue Videomaterial weiterhin durch unsere bewährten Angebote – etwa die regelmäßigen Infotage oder das „Probesitzen". Damit unser Auftritt aktuell bleibt, werden wir mehrmals im Jahr frisches Material produzieren.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Schüler:innen, die sich mit Begeisterung beteiligt haben. Ihr sorgt dafür, dass eure Schule auch im Internet lebendig wird und sich andere junge Menschen für tolle Berufe begeistern!

Philipp Blindow



Lachen schenken mit roten Clownsnasen – 500 Euro für den guten Zweck

Zwischen Sonnenstrahlen und Clownsnasen zeigte sich die Baumstraße am 13. Juni von einer besonderen Seite. Statt regulärem Unterricht stand auf dem Stundenplan nur eine Notiz: „Gemeinsam ein Lachen schenken".

Unter diesem Motto organisierten die Klassen MA23 und MA24 im Fach „Charity und Fundraising" ein Event zugunsten des Vereins Clinic-Clowns Hannover e. V., der seit über 20 Jahren Kindern, Jugendlichen und Senioren in Kliniken und Pflegeheimen ein Lächeln schenkt.

Nach einer kurzen Willkommensrede übernahm Clownin Beate Brennecke-Köhler das Mikrofon, gab bewegende Einblicke in ihren Arbeitsalltag und begeisterte das Publikum mit Zaubertricks – passend zum Veranstaltungsmotto.

Danach begann die Stempeljagd: Gegen eine kleine Spende konnten Teilnehmende an Stationen wie Sackhüpfen, Torwandschießen, Eierlaufen oder alkoholfreiem Bierpong Stempel sammeln – jeder Stempel brachte sie dem Gewinn näher. Ein besonderes Highlight war der Escape Room, in dem Kleingruppen in 30 Minuten Rätsel lösen mussten, um ihre Mission „Flucht aus dem Labor" abzuschließen.



Um 13 Uhr wurden die Gewinner:innen der Tombola gezogen. Es gab attraktive Preise wie Übernachtungen auf einem Kreuzfahrtschiff von Phoenix Reisen, Gutscheine von EasyFitness, Freikarten für das BattleKart Dissen, Tickets für das Campus Festival Bielefeld von Vibra Agency sowie Buchpakete von Thalia.

Für das leibliche Wohl sorgten das Café Engelke mit gespendeten Backwaren, die Brauerei Herrenhausen mit Getränken und die Mensa mit Snacks.



Dank aller Teilnehmenden, Sponsoren und Unterstützung der Schule kamen 500 Euro zusammen – ein Betrag, der vielen Menschen ein Lächeln schenken wird.

Janina, Janna und Nele (MA23)



Erst Absolvent, jetzt FH-Praktikant

Wir haben auch dieses Semester wieder junge Unterstützung in vielen fachpraktischen Unterrichten der BTA, CTA und UTA durch unseren neuen FH-Praktikanten Liam Besling. Er hat im August 2025 bei uns seinen Abschluss zum Biologisch-Technischen Assistenten sehr erfolgreich absolviert und parallel den schulischen Teil der Fachhochschulreife sogar mit der Note sehr gut erlangt. Um die volle Fachhochschulreife zum Studium zu erhalten, ist ein 6-monatiges FH-Praktikum nötig. Wir haben ihm gerne angeboten dies bei uns zu tun, da er viele der Handgriffe kennt. Wir freuen uns, dass er sehr engagiert bei der Vorbereitung und als Assistenz im Laborunterricht hilft und lernt, es aus Lehrersicht zu sehen.

Dr. Anja Evers

Mensa in der Baumstraße überzeugt mit internationaler Küche und digitalem Service

In der Baumstraße hat die neue Schulmensa ihre Türen geöffnet und sorgt bereits für Begeisterung bei Schüler:innen, Lehrkräften und Mitarbeitenden. Seit Anfang 2025 kümmert sich Serpil Maerz um unsere tägliche Versorgung mit kulinarischen Highlights.



Das Herzstück des Angebots ist das täglich wechselnde warme Mittagsgericht. Dabei setzt die Mensa auf einen spannenden Mix: Neben klassisch deutschen Gerichten stehen regelmäßig türkische Spezialitäten auf dem Speiseplan und bieten so eine abwechslungsreiche und multikulturelle Esskultur.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es eine reichhaltige Auswahl an warmen und kalten Kleinigkeiten. Ein besonderes Highlight sind die frisch gebackenen Börek, aber auch süße Leckereien wie Kuchen und Muffins laden zum Verweilen ein. Abgerundet wird das Angebot durch eine große Auswahl an Tee, Kaffee und verschiedenen Kaltgetränken.

Um den Andrang optimal zu steuern und die Wartezeiten gering zu halten, bittet das Mensa-Team um Vorbestellung der Mittagsgerichte. Wer sein Essen lieber außerhalb der Mensa genießen möchte, kann alle Mittagsgerichte auch zum Mitnehmen erhalten. Eine digitale Zahlung per PayPal ist selbstverständlich auch möglich.

Die Planung des wöchentlichen Essens ist dank der Digitalisierung besonders einfach: Der Essensplan für die kommende Woche wird stets am Sonntagabend im schul.cloud-Channel „Mensa Baumstrasse" veröffentlicht. So können sich alle rechtzeitig informieren und ihr Wunschgericht vorbestellen.

Die Mensa Baumstraße ist montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet und ist damit der perfekte Anlaufpunkt für Frühstück, kleine Pausensnacks oder das ausgiebige Mittagessen.

Die neue Mensa ist ein voller Erfolg und beweist, wie gut eine moderne, vielfältige Küche und digitale Kommunikation den Schulalltag bereichern können.

David A. Blindow

Ein Hauch von Weihnachten: Einladung zur Punschpause

Inmitten der oft hektischen Adventszeit setzen die Schulen in der Adolfstraße und der Baumstraße im Dezember ein Zeichen für Gemeinschaft und Besinnlichkeit. Unter dem Motto „Punschpause" lädt die Lehrerschaft alle Schüler:innen herzlich zu einer kleinen Auszeit ein.

Die Aktion findet in einer Mittagspause statt und soll etwas weihnachtliche Stimmung aufkommen lassen. Als Geste der Wertschätzung und der Freude am Miteinander genießt die Schulgemeinschaft eine Tasse heißen alkoholfreien Punsch und weihnachtliches Gebäck.

Die Punschpausen finden entweder auf dem Schulhof oder im Garten der jeweiligen Schule statt. Die Initiative zielt darauf ab, einen Raum für angenehme Gespräche außerhalb des normalen Unterrichtsalltags zu schaffen.

Die Termine und genauen Uhrzeiten der Punschpausen werden über die schul.cloud und den offiziellen Instagram-Kanal der Schulen bekannt gegeben. Die Lehrerschaft freut sich auf viele Teilnehmende und hofft, dass diese kleine Tradition dazu beiträgt, die Wartezeit auf die Feiertage ein wenig heller und wärmer zu gestalten. Verpassen Sie nicht die Chance auf einen gemütlichen Moment mit Punsch und Plätzchen!



David A. Blindow

Fortbildung „Fachpädagogik": Ein gelungener Start ins neue Semester

Auch in diesem Jahr sind unsere neuen Lehrkräfte wieder voller Motivation in die Fortbildung „Fachpädagogik" gestartet. Ziel der Qualifikation ist es, unseren Kolleginnen und Kollegen das notwendige Handwerkszeug für einen qualitativ hochwertigen und lernwirksamen Unterricht zu vermitteln. Die Teilnehmenden durchlaufen dabei ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl fachliche als auch methodisch-didaktische Aspekte umfasst. In insgesamt acht Präsenzmodulen werden verschiedene didaktische Modelle vorgestellt und eingeübt, die Merkmale guten Unterrichts vertieft erarbeitet und Strategien zur Kompetenzförderung in unterschiedlichen Lern- und Handlungssituationen praktisch angewendet.

Besonders wertvoll ist die Erfahrung, die unsere Referierenden in die Fortbildung einbringen. Mit Isabell Meyer (Mediatorin und Schulleiterin i. R.) sowie Diedrich Mörking (Rektor i. R. und Regierungsschuldirektor i. R.) stehen unseren Lehrkräften zwei Persönlichkeiten zur Seite, die auf eine jahrzehntelange Praxis im Bildungswesen zurückblicken können. Sie verstehen es, ihr Wissen nicht nur fundiert, sondern auch lebendig und praxisnah zu vermitteln.

Auch im kommenden Jahr werden wir die Qualifikation „Fachpädagogik" erneut anbieten – sowohl für unsere eigenen Mitarbeitenden als auch für externe Interessierte. Der nächste Durchgang startet im Januar und ist somit ideal auf den Beginn des neuen Semesters unserer Technischen Assistent:innen abgestimmt. Unser Motto: Gute Bildung braucht gut ausgebildete Lehrkräfte.

Philipp Blindow

Impressum

Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co.KG
und
Gemeinnützige Sabine Blindow-SchulGmbH

Adolfstraße 10
30169 Hannover
Telefon 0511 15062
Telefax 0511 26092833

V.i.S.d.P.: Sabine Blindow
Auflage: 1.000 Stück
Fotos: Sabine Blindow-Schulen

info@sabine-blindow-schulen.de
www.sabine-blindow-schulen.de

sabineblindowschulen
sabine_blindow_schulen
sb.schulen
0173 9162949